Übersetzung der Lehr-Tabelle und der Beschriftung der Seiten des Schnittmusterbuches

Inhaltsverzeichnis

Lehr-Tabelle 2
Seite 1 2
Seite 2 3
Seite 3 3
Seite 4 3
Seite 5 3
Seite 6 4
Seite 7 4
Seite 8 4
Seite 9 4
Seite 10 4
Seite 11 4
Seite 12 4
Seite 13 5
Seite 14 5
Seite 15 5
Seite 16 6
Seite 17 6
Seite 18 6
Seite 19 7
Seite 20 7
Seite 21 7
Seite 22 7
Seite 23 8
Seite 24 8
Seite 25 8
Seite 26 9
Seite 27 9
Seite 28 10
Seite 29 10
Seite 30 10

Seite 31 ..... *10*
Seite 32 ..... *10*
Seite 33 ..... *11*
Seite 34 ..... *11*
Seite 35 ..... *11*
Seite 36 ..... *11*
Seite 37 ..... *12*
Seite 38 ..... *12*
Seite 39 ..... *12*
Seite 40 ..... *12*
Seite 41 ..... *13*
Seite 42 ..... *13*
Seite 43 ..... *13*
Seite 44 ..... *13*
Seite 45 ..... *14*
Seite 46 ..... *14*
Seite 47 ..... *15*

Lehr-Tabelle

Lehr-Tabelle
zur Aufstellung der Taillen für normale Figuren

1 Maße und Berechnungen
2 Armlochtiefe
3 Taillenlängen
4 Halslochbreite des Rückens
5 den Rücken schräg stellen
6 + Rückenbreite
7 Achselnaht hochstellen
8 Breite d. Rückens i. d. Taille
9 + Oberweite
10 +Brustbreite ... +1
11 + Frontmaß
12 + Tailllenweite
13 + Hüftenweite
14 Normale Figuren Oberweite
15 Starke Figuren Oberweite
16 Schlanke Figuren Oberweite
17 Für Kinder Oberweiten
18 Zugabe für Mäntel

Seite 1

1 Die Halslochbreite des Rückens beträgt immer 1/8 der halben Oberweite

Übung 1
2 60 cm Oberweite
3 44 cm Oberweite
4 50 cm Oberweite
5 Halblochbreite des Rückens
6 Achselnaht
Achselhochstellen
Rückenbreitelinie
7 Armlochtiefelinie
gebogte Rückennaht
Mittlere Rückennaht
46 cm Oberweite
8 Schrägstellen
Breite d. Rückens
in d. Taille

Seite 2

Übung 2

Kreisbogenlinie
Achselnaht
Halslochlinie
Armlochtiefenlinie
Frontmaß
Taillenlängelinie
48 cm Oberarmweite

56cm Oberweite

Seite 3

Übung 3

Einteilung der Seitenteiler

Seite 4

Übung 4
Einteilung der Brustfalten

42 cm Oberweite

Seite 5

50 cm Oberweite

Hüftenlängen mit Einteilung
Die Hüftlänge ist immer der 4. Teil der halben Oberweite
Übung 6

Seite 6
60cm Oberweite

Seite 7
Übung 5
Verlängerter Taillenfluss

56cm Oberweite

Seite 8
50cm Oberweite

Seite 9
Diese Aufstellung der Taillen ist Grundform und wird verwendet für Prinzeßkleider, Morgenröcken, Blusen, Untertaillen sowie für Mäntel.

58cm Oberweite

Seite 10
46cm Oberweite

Seite 11
Armlochtiefe 19
Taillenlänge 42
Rückenbreite 15
Oberweite 49
Brustbreite 22+1
Frontmaß 52
Taillenweite 26
Hüftenweite 50

49cm Oberweite

Figur 1.
Taille immer schlanken Figur
nach gewöhnlicher Einteilung
der Seitenteile und Brustfalten

Seite 12
Armlochtiefe 17
Taillenlänge 42
Rückenbreite 15
Oberweite 49
Brustbreite 22+1

Frontmaß 52
Taillenweite 26
Hüftweite 50

Figur 2.
Dieselbe Taille nach veränderter Einteilung

Seite 13

Armlochtiefe 18
Taillenlänge 41
Rückenbreite 14
Oberweite 51
Lbrustbreite 23
Frontmaß 53
Taillenweite 28
Hüftweite 49

Aufstellung der Taille einer schlanken Figur nach abgeänderter Form.

51 cm Oberweite

Seite 14

Armlochtiefe 19
Teillenlänge 38
Rückenbreite 15
Oberweite 49
Brustbreite 21
Frontmaß 48
Taillenweite 36
Hüftweite 64

Figur 1
Aufstellung der Taille einer starken Figur mit wenig Taillenlange nach gewöhnlicher Einteilung der Seitenteile und Brustfalen.

49cm Oberweite

Seite 15

Armlochtiefe 19
Taillenlange 38
Rückenbreite 15
Oberweite 21

Frontmaß 48
Taillenweite 36
Hüftweite 64

Figur 2
Dieselbe Taille nach veränderter
Einteilung

49 cm Oberweite

Seite 16

Armlochtiefe 20
Taillenlänge 38
Rückenbreite 15
Oberweite 51
Brustbreite 22
Frontmaß 50
Taillenweite 38
Hüftenweite 60

51cm Oberweite

Seite 17

Armlochtiefe 17
Taillenlänge 40
Rückenbreite 16
Oberweite 54
Brustbreite 24
Frontmaß 51
Taillenweite 41 1/2
Hüftenweite 58

34cm Oberweite

Seite 18

Armlochtiefe 20 1/2
Taillenlänge 43
Rückenbreite 18
Oberweite 63 1/2
Brustbreite 25
Frontmaß 54
Taillenweite 41
Hüftweite 65

63 1/2 cm Oberweite

Seite 19

Armlochtiefe 17
Taillenlänge 39
Rückenbreite 15
Oberweite 47
Brustbreite 20 1/2
Frontmaß 51
Taillenweite 30
Hüftenweite 51

47cm Oberweite

Seite 20

1)
Übung 1
Ärmel für normale Figur

2)
Obere Armweite 34
Innere Armlänge 44
Ellbogenweite 28
Handweite 20
Für die Kugelhöhe werden 2/3 der Breite des
Oberärmels in die Höhe gestellt

3) Hälte der oberenArmweite u. 4

4) Innere Armlänge

5) 1/2 Ellenbogenweite und 3

6) Innere Armlänge und 4

7) 1/2 Handweite und 3

Seite 21

Obere Armweite 42
Innere Armlänge 42
Ellbogenweite 31
Handweite 21

Übung 2
Ärmel für starke Figur

Seite 22

Obere Armweite 30
Innere Armlänge 46

Ellgobenweite 26
Handweite 17

Übung 3
Ärmel für schlanke Figur

Seite 23

Obere Armweite 38
Innere Armlange 43
Ellbogenweite 31
Handweite 18

Übung 4
Eigener Ärmel
normale Figur

Seite 24

Hüftlänge ¼ d. halben Oberweite
1/3 der Hüftweite 3/5 der Hüftweite

Vorderbahn Seitenbahn Hinterbahn

Stofflänge

½ d. Hüftweite Ganze Hüftweite

Oberweite 48
Tailleweite 30
Hüftweite 54
Rocklänge 100-104

Einfacher glatter Rock wird
verwendet für falsche Röcke,
Unterröcke und Hausröcke

Seite 25

10cm für Falten
Hüftenweite

Tollfaltenrock
Die Breite der Vorder- und Hinterbahnen
muß bei Tollfaltenröcken stets von der
Hüfthöhe die Hüftweite ergeben.
Dieser Rock wird auch verwendet
für den englischen Rock mit Weg-
fall der Tollfaltenbahn, jedoch muß die Hinterbahn 10-15cm

oben erweitert werden für Fal-
ten, während man die
untere Weite des
Rockes auf 3,50-3,8m hält.

Stofflauf

Vorderbahn

100cm Weite

Mitte der Tollfalten

Seite 26

Schirm- & Futterrock

schräge Seitennaht

Stofflauf

Voderbahn

Die Breite der Vorder- und Hinter-
bahnen wird zusammen gerechnet und
was mehr als die Taillenweite betragt
für den Ausnäher genommen.

½ der Taillenw. +2

½ Taillenweite und 10cm f. Falten

Hinter Mitte gerade Naht

Seite 27

Halbweiter Glockenrock

Ganze Oberweite

Hintere Naht

Bis zu einer Oberweite von 48cm stellt man
den Rock vorn 18 cm tief. Für je 2 cm mehr Oberweite 1 cm tiefer

Vordere Mitte

Seite 28

Glockenrock

Hintere Naht

1/3 der ganzen runden Taillenweite

1/3 d. g. runden Taillenw. u. 3

Taillenweite
Hüftweite

Seite 29

Vorderbogen

1. Seitenbogen

d. Hälfte d. Rocklänge weniger 5

1. Teil des Schleggrockes

¼ d. Oberw.
5-12 cm ???läng.

Seite 30

2. Teil des Schleggrockes

Rocklänge 2m

2. Seitenbogen

Hinterbogen

Seite 31

Anschließender Morgenrock

Seite 32

Morgenrock mit einer Brustfalt

Seite 33

Einfacher Rundärmel

Rundärmel mit aufschwingenden Falten

Unten aufstehender Rundärmel mit Manschette

Verschiedene Rundärmel

Anschließender Morgenrock mit einzelnem Rücken. Vorderteil und Seitenteile

Seite 34

Morgenrock mit anschließendem Futter und losem Stoffvorderteil

Seite 35

Einfache Hemdenbluse mit angesetztem Roller.

Lose Rücken zu Morgenröcken

20-30cm für Falten

10 cm Stofflauf

schräge Naht

für Säumchen einlesen

10-15cm für Säumchen

Seite 36

Verschiedene Kragen

Matrosenkragen Matrosenkragen Matrosenkragen Parrtenkragen Matrosenblouse

Beim Sha??lskragen werden am Halsloch des Rückens 2 cm zugeschnitten zum Anhängen

Verschiedene Blousenärmel

10-15cm für Säumchen

langer Sha??lskragen

runder Sha??lskragen

Einfacher Blousenärmel
Stofflauf

Blousenärmel mit Säumchen
Stofflauf

Pfuffärmel
Stofflauf

Seite 37

Schneider Taillen Übung 1

48cm Oberweite

Was mehr als die Taillenweite beträgt,
wird aus der Brustfalt genommen

Seite 38

Figaro-Jäckchen

Ausnäher
Bruch

2. Übung

48 cm Oberweite

Seite 39

3. Übung

Rückennaht kann auch im Bruch geschnitten werden
48 cm Oberweite

Seite 40

4. Übung

48 cm Oberweite

Was mehr als 7 1/2 cm für Brustfalten
beträgt, wird an der Seite abgenommen

Seite 41

Jacken 1. Übung
Herrnfacon

Halslochbr. d. R

Oberweite 48 cm

Aus der Brustfalt darf nicht mehr als 5cm genommen werden.
Was mehr als Taillenweite beträgt, muß unten von der Seite
des Vorderteils eingestellt werden.

Seite 42

2. Übung

Anschließende Jacke mit durchführender Naht

Was mehr als die Taillenweite beträgt
wird uas der Brustfalt genommen.

Seite 43

Halbanschließende Jacke
3. Übung

48 cm Oberweite

Ausnäher

10cm für Schlitz

Seite 44

Die Aufstellung bei Kindertaille ist die gleiche wie bei großen Figuren.
Dieselben erhalten nur ein Seitenteil, weshalb der Raum zwischen Vorderteil
und Rücken in 3 gleiche Teile gemacht wird,
wovon 2/3 als Seitenteil zu ver-
wenden und 1/3 zum Vorderteil
kommt. Zwischen Vorder-
und Seitenteil bleibt ein
Taillenschluss 1cm Zwischen-
raum. Für großere Mäd-
chen wir die Weite, die
mehr als ein Taillenweite

vorhanden sind 1 Brust-
falte herausgenommen.
Bei kleineren Kindern
muß man häufig das
Vorderteil nach vorstellen
um die Taillenweite zu
machen. Um die Achsel???itze
festzustellen, wird zu dem
Raum des Brustmaßes
bis zur Linie des Arm-
lochtiefe 1 cm dazu-
gerechnet. Das Halsloch liegt
2cm vor der vorderen
Hilfslinie. Rücken und Hinterteil werden meistens
vom Futter zusammengeschnitten indem man das
Hinterteil oben an dem Rücken passend anlegt
und der untere freie Raum dann als Ausnäher
herausfällt.

Seite 45

Man schneidet diese Pelerine, die jetzt auch
sehr viel als Abendmäntel Verwendung finden,
entweder hinten und vorne gerade wodurch der
Stoff über der Achsel schräge läuft oder hinten
mit schräger Naht. Häufig werden
dieselben auf mit Glockenrollant
geschnitten.
An dieser Pelerine können auch
hinten 10-15 cm angeschnitten
werden für Falten.

Halbweite Pelerine

Glocken Pelerine

Seite 46

Man schneidet diese Pelerine, die jetzt auf
sehr viel als Abendmäntel Verwendung finden,
entweder hinten und vorn gerade wodurch der
Stoff über der Achsel schräge läuft oder hinten
mit schräger Naht. Häufig werden
dieselben auch mit Glocken voll auf
geschnitten.

An diesem Pelerins können auf
hinten 10-15 cm angeschnitten
werden für Falten.

Halbweite
Pelerine

Glocken
Pelerine

Seite 47

Kragen für starken
Hals

Verschiedene Kragen

Kragen für normalen
Hals

einfacher Umlegkragen

Dieser einfache Umlegkragen wird unten
und oben etwas ausgedehnt, wodurch derselbe
im Bruch besser anschließt.

Lauf zum Umlegen
Hälfte d. Halsweite u. 1 1/2

Umlegkragen

Sturm-Kragen

Längslinie
Hälfte d. Halsweite u. 1 1/2

Naht 18 cm

Seiten-Naht

Einfacher Stuart-Kragen